



Landesgruppe Bayern

Januar 2016

51. Rundbrief

Liebe Mitglieder,
zum Jahresanfang wünschen wir Ihnen ein friedvolles Jahr 2016.

Nach der Bundesfachtagung im Oktober 2015 in Potsdam kamen wir mit neuen Ideen zurück. Corina Wagnitz hat die Anregung **Halsschmuck aus Seidenkrawatten** zu kreieren, für eine Fortbildung am 9. Juli 2016 umgesetzt. Mit zwanzig Mitgliedern aus Bayern waren wir auf der Tagung vertreten. Vielen Dank an die Landesgruppe Brandenburg und weiteren Organisatoren für die abwechslungsreiche, interessante BFT.

Das **Deutsche Museum München** zeigt momentan die Ausstellung „**Willkommen im Anthropozän**“. Es umfasst den Zeitabschnitt, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Ein **gehäkeltes, buntes Korallenriff** erinnert an die bedrohte Schönheit maritimer Ökosysteme, in denen unzählige andere Tier- und Pflanzenarten leben. Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Bildungs- und Rahmenprogramm.

Unter dem Thema „**The Common Thread**“ (der gewöhnliche Faden) fand im Landgericht München eine bemerkenswerte Wanderausstellung statt. Gezeigt wurden u.a. Kleiderskulpturen der Künstlerin Shari Pierce. Sie wirkten zuerst ästhetisch – wer die zu den Ausstellungsstücken gehörenden Statements las, erfuhr jedoch, dass jedes einzelne Kleidungsstück von einem Opfer sexueller Gewalt stammt. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München wurde versucht, mit zeitgenössischer Kunst ein Bewusstsein zu diesem emotionalen Thema zu schaffen. Weitere Informationen unter www.filomele.de

Die **Galerie Handwerk** in München zeigte zum Jahresende wieder feinstes Kunsthandwerk: „Künstlerisches Spielzeug – Spielerische Kunst“



Die englische Künstlerin Abigail Brown: Stier, Hirsch und Affe/Papiermache, Stoff.

Im **Espace**-Raum der französischen Nobelboutique Louis Vuitton in München werden z.Zt. Arbeiten unter dem Titel „Predestine Colour Waves“ der US-amerikanischen Künstlerin **Sheila Hicks**, Jahrgang 1934, vorgestellt. In den 1950er Jahren studierte sie an der Yale-Universität unter dem Bauhaus-Maler Prof. Josef Albers. Nach ausgedehnten Reisen in Lateinamerika, sowie Aufhalten in Chile und Mexiko entschied sie sich für Paris als Wahlheimat. Durch die Neuinterpretation jahrhundertealter indigener textiler Techniken entwickelte sie ihre eigene zeitgenössische Sprache. Besonders sehenswert sind ihre „Minimes“ – handgewebte Miniaturen. Kleine, an ihrem improvisierten tragbaren Webstuhl hergestellte Arbeiten, die wie Seiten eines Tagebuchs wirken.

Für die 20ste Biennale 2016 in Sydney/Australien schmückt die Künstlerin die Säulen des Museums mit farbigen Faserkaskaden. Ihr Ausgangsmaterial ist Pigment pur, das dann mit einem Bindemittel kombiniert und schließlich zu Garn und Faden gesponnen wird.

Im Sommer 2016 will der Verpackungskünstler **Christo** einen dahliengelben Steg auf dem **Iseosee in Oberitalien** bauen. Zwei Inseln sollen mit dem Festland verbunden werden. Es werden 100 000 Quadratmeter Stoff benötigt und der kommt aus Greven in Nordrhein-Westfalen.

Die **Initiative Handarbeit** hat für Unterfranken einen Schülerwettbewerb ausgeschrieben: „**Muster bilden**“. Nähere Informationen auf der Homepage.

Am 12. Dez. 2015 haben wir unter Leitung von Barbara Denker die **Modeschulen Nürnberg** besucht. Ein Tag der offenen Tür mit Modenschau usw. findet am 16.4.2016 statt.

Rückblick

Das Thema Umwelt- und Verbrauchererziehung in der Schule wurde am 17. Oktober 2015 an der Montessori Schule in Lauf bei Nürnberg praktisch umgesetzt: **Nähen mit Fahrradschläuchen**. Gebrauchte Gummischläuche werden üblicherweise entsorgt. **Cornelia Mauer** (siehe Bild unten) zeigte uns, wie man sie nützlich und unter ästhetischen Aspekten mit innovativen Ideen verändern kann. Es gibt unglaubliche Möglichkeiten zur Wiederverwertung. **Upcycling** lebt vor allem vom wachsenden Verbraucherbewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit. Einige bekannte textile Techniken kamen zur Anwendung. Die Kolleginnen, die an der Fortbildung teilnahmen, waren begeistert. Es entstanden Taschen für Laptops, Handys, Tablets, Umschläge für Ordner, Bücher usw., jeder designte ein individuelles Werkstück. Sogar Schmuckstücke wurden kreiert.



Eine weitere Fortbildung fand am 14. November 2015 an der Mädchenrealschule in Erding statt. Fachlehrerin **Christine Müller** (Bild unten) hatte wieder alles bestens vorbereitet. In einer genähten Tasche aus Zeitungspapier befanden sich alle Utensilien der zu bearbeitenden **Täschchen, Mäppchen und Beutelchen**. Zur Differenzierung im Unterricht gut geeignet. In flottem Arbeitstempo wurde zuerst ein variables Patchworkmuster genäht, um es an einer Tasche als Blickfang einzusetzen. Es entstand eine große Vielfalt an Täschchen.



Textiles Ausstellungen, Informationen

Bayerisches Nationalmuseum, München, Prinzregentenstr. 3

Studioausstellung „Mode aus dem Rahmen“, kostbar bestickte Kleidung zwischen 1780 und 1800, „Mondäner Schick“: Drei Damengewänder aus den 1920er Jahren – Die Mode nach dem Ersten Weltkrieg war geprägt von radikalen Veränderungen: Kniekurze Kleider selbst für den Abend, Kunstseidenstrümpfe und der Bubikopf revolutionierten althergebrachte Schönheitsideale. Durch die großzügige Finanzierung einer Münchner Kunstliebhaberin konnte das Bayerische Nationalmuseum im vergangenen Jahr zwölf Damengewänder erwerben, die von einer eleganten Hamburgerin in den 1920er Jahren getragen wurden. Aus diesem Konvulat werden ein Tages-Ensemble und zwei festliche Modelle präsentiert, die durch raffinierte Schnittführungen und erlesene Materialien die hohe Schneiderkunst jener Zeit verkörpern, bis Ende 2016.

MUNICH CREATIVE BUSINESS WEEK: „Von der Straße in den Ballsaal – moderne Mode im 18. Jahrhundert, Führung am 28.2.2016/12 Uhr, Dr. Johannes Pietsch

Faschingsball „Barock around the Clock“ am 5.2.2016 ab 20 Uhr, ob Mozart oder Bill Haley, in Schnürmieder, Petticoat oder Lederjacke, mit Lockenperücke oder Tolle – lassen Sie sich hinreißen zu Tanzrausch und Maskerade!

Museum Fünf Kontinente, München, Maximilianstr. 42

„Carpet diem“, Gespräche zwischen ästhetischem Genuss und Forschung unter Teppich- und Textilexperten, Sonntag, 24.1.2016, 16 Uhr, Thema: Türkische Handtücher – Aussteuerstickereien aus Osmanischer Zeit, weitere Gespräche am Sonntag, 17.4.2016

Kunsthalle München, München, Theatinerstr. 8

Jean Paul Gaultier, „From the sidewalk to the catwalk“, 18.9.2015-14.2.2016

Münchner Stadtmuseum, München, St.-Jakobs-Platz 1

„Gretchen mag’s mondän“, Damenmode der 1930er Jahre, 25.9.2015- 29.5.2016

Workshop mit der Hutmacherin Daphne van der Grinten: Filzblüten im Stil der Dreißigerjahre am 12.3.2016

Quilt und Textilkunst, München, Sebastiansplatz 4

„Baume – Zeugen der Zeit“, Ausstellung von Isabelle Wiessler, 19.2. – 12.3.2016

Museum Starnberger See, 82319 Starnberg, Possenhofener Str. 5

Expressive Bildteppiche und Grafiken von Johanna Schütz-Wolff, bis 28.2.2016

Workshops für Schulen und Kindergärten

Textil- und Industriemuseum/tim, Augsburg, Provinstr. 46

„Textile Erinnerungen“ der Künstlerinnen Kaoru Hirano/Japan und Gali Cnaani/Israel, bis 8.5.2016, Kurse: So happy – näh’ dich glücklich/Schwerpunkt Kleider am 13.2.2016, Pojagi –Patchwork koreanisch am 4.3.2016

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Kartäusergasse 1

„In Mode“, Kleider und Bilder aus Renaissance und Frühbarock, 3.12.2015-6.3.2016
siehe unser Fortbildungsprogramm!

Oberfränkisches Textilmuseum, 95233 Helmbrechts, Münchberger Str. 17

„Zwischenlichten – Weberhäuser im südöstlichen Frankenwald“, bis 30.3.2016

Stadtmuseum Deggendorf, 94469 Deggendorf, Östlicher Stadtgraben 28

„Angebandelt – ein Date mit der Schürze“ bis 28.2.2016

Levi-Strauss Museum Geburtshaus, 96155 Buttenheim, Marktstr. 31 – 33

„Ansichtssache – Anzihsache“, Kleider machen Leute! aber was eigentlich? Kleider machen Leute hübsch? Oder wichtig? Lächerlich? Bis 11.9.2016

Trachenkulturberatung des Bezirks Schwaben, Landauer-Haus, 86381 Krumbach

Hürbener Str. 12 „Schwäbische Trachten-Werk-Woche“ vom 29.3. – 3.4.2016, Veranstaltungsort: Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte, Am Espach 7, 87727 Babenhausen

Europäisches Museum für Modernes Glas im oberfränkischen Rödental

„Schein und Sein – Materialität in Glas, Keramik und anderen Werkstoffen“ bis 3.4. 2016

Residenzgalerie Salzburg, Residenzplatz 1/Domplatz 1a

„Mehr als Verhüllung – Neuinterpretation barocker Stofflichkeit“, die Prunkräume der Residenz sind mit historischen Stoffen, schweren Vorhängen und Brüsseler Tapisserien ausgestattet. Exquisite Gemälde der Residenzgalerie lassen die Beziehung zwischen Kunst und Mode ablesen. Studierende des Mozarteums/Textiles Gestalten widmen sich diesen historischen Artefakten und kreieren daraus eigene textile Kunstobjekte, die in der Residenzgalerie und den Prunkräumen der Residenz präsentiert werden. Führungen jeweils 10.30 Uhr am 23.1. und 20.2.2016, Ausstellung bis 6.3.2016

Quilt around the World, www.quilt-around-the-world.com/de/IBS3

Dritter internationaler Block Swap, Motto: In der Sonne, Aktion bis 31.5.2016

Wir bedanken uns vielmals bei allen Referenten, die 2015 eine Fortbildung gehalten haben, ebenso bei allen Kolleginnen, die die Organisation zur Bereitstellung eines Schulraums übernommen haben. Mit vielen herzlichen Grüßen – Ch. Krüger-Stewart und Ch. Jödicke-Sossou

<p>Landesvorstandsteam: Christine Krüger-Stewart (1. Vorsitzende) krueger.stewart@fv-textil.de Christine Jödicke-Sossou (2. Vorsitzende) joedicke-sossou@fv-textil.de Barbara Hanne (Internetauftritt) barbara.hanne@fv-textil.de</p>
--

